☰





PIETRO PAGLIANI 2024-02-18

IMPERIALISMUS UND SOZIOPATHIE

NECROPOLITICS IMPERIALIMUS, KRIEG, MILITÄR, STAAT

Nachdem sie die ukrainische Falle jahrelang vorbereitet haben, spätestens seit der US-Stratege des Kalten Krieges, George Kennan, 1997 darum bettelte, es nicht zu tun und die NATO nicht nach Osten zu erweitern, und nachdem sie ihren Aufbau seit dem Nazi-Putsch auf dem Maidan im Jahr 2014 beschleunigt haben, sind die USA, die NATO und der gesamte Westen in die Falle getappt. Auf eigene Faust. Ich wiederhole: Sie sind in die Falle getappt, die sie sorgfältig vorbereitet hatten.

Und jetzt wissen sie nicht, wie sie aus ihr herauskommen sollen.

Sie zerbrechen sich den Kopf, ohne einen Plan zu haben, und fordern die Ukrainer immer wieder auf, sich selbst zu opfern, damit sie ihr Gesicht nicht völlig verlieren, das Geschäft ihrer

Rüstungsindustrie noch ein wenig länger am Laufen halten und ihnen Zeit geben, herauszufinden, wie sie aus dem Sumpf herauskommen können.

Um sich in der Zwischenzeit zu trösten, erzählen sie sich Märchen, wie es CIA-Chef William Burns kürzlich in Foreign Affairs tat:

"Putins] ursprüngliches Ziel, Kiew zu erobern und die Ukraine zu unterwerfen, hat sich als töricht und illusorisch erwiesen. Seine Armee hat immensen Schaden erlitten. Mindestens 315.000 russische Soldaten wurden getötet oder verwundet" [1].

Ehemalige US-Militärs und sogar CIA-Analysten, die befürchten, dass die Geheimdienste nur das erzählen, was die neoliberalen Politiker hören wollen, sagen auf der Grundlage der Daten genau das Gegenteil: Russland hat nie versucht, Kiew einzunehmen (es hatte dort weniger als ein Zwanzigstel der dafür erforderlichen Truppen stationiert). Sie wollten lediglich politischen Druck ausüben (was in Istanbul kurz vor dem Erfolg stand und den Krieg sofort beenden würde) und von ihren Vorbereitungen im Donbass ablenken (was sich als nützlich erwies, als Johnson Zelensky die Unterzeichnung des Istanbuler Abkommens untersagte). Und auf der Grundlage von Informationen von Kontakten, die sie noch im US-Sicherheitsapparat haben, sprechen diese Analysten von bis zu 35. 000 russischen Toten (keine Angaben zu den Verwundeten) gegen eine Zahl von mehreren hunderttausend getöteten ukrainischen Soldaten (wenn man Zivilisten in Uniform und mit einem Gewehr gegen feindliche Spezialeinheiten schickt, ohne Artillerieschutz und ohne Luftdeckung, kann das Ergebnis nur dieses sein und die Entdeckung, dass 3, 4 Millionen ukrainische Männer im wehrfähigen Alter im Standesamt registriert sind, aber nirgendwo wohnen, weil sie sich wer weiß wo verstecken, um nicht auf die Schlachtbank geschickt zu werden – der ukrainische Präsident Voldymyr Zelensky hat soeben das Kiewer Parlament, die Werchowna Rada, um eine Verlängerung des Kriegsrechts und der allgemeinen Mobilmachung um weitere 90 Tage, bis zum 14. Mai 2024, gebeten. Dies wäre bereits das neunte Mal. Offenbar ist für diese Runde auch eine massive Mobilisierung von Frauen geplant. In der Zwischenzeit hat er den Armeechef Valery Zaluzhny entlassen und an seine Stelle General Oleksandr Syrsky gesetzt, den ehemaligen Befehlshaber der Bodentruppen, der mehr als Zaluzhny dazu neigte, die befestigte Linie, von der aus die berühmte Frühjahrs-Gegenoffensive starten sollte, "bis zum letzten Mann" zu verteidigen, anstatt seine Kräfte zu schonen, indem er sie in weiter hinten gelegenen Stellungen riskierte).

Natürlich spricht Burns auch von dem angeblich "irreparablen wirtschaftlichen Schaden", den Russland erlitten habe: "Inzwischen erleidet Russlands Wirtschaft einen langfristigen Rückschlag, und das Land besiegelt sein Schicksal als wirtschaftlicher Vasall Chinas.

Schade, dass Russland dreimal so schnell wachsen wird wie die europäischen Länder und sogar schneller als die USA [2].

Und zu dumm, dass Burns in Geschichte, Logik und Geopolitik ein Idiot ist: Wenn eine militärische Supermacht mit einer wirtschaftlichen Supermacht zusammenarbeitet, ist keine von beiden ein Vasall der anderen. Aus dem einfachen Grund, dass die hegemonialen Zentren historisch gesehen die politische, militärische und wirtschaftliche Vorherrschaft auf sich selbst konzentrieren – im Wesentlichen die drei grundlegenden höheren "varna": Priester (brāhmaṇa), Krieger (ksatriya), Kaufleute und Handwerker (vaisya) – Vorherrschaften, die

derzeit zwischen China, den Vereinigten Staaten und Russland aufgeteilt sind. Es ist daher völlig irreführend, nur in Begriffen von Herr und Vasall zu denken, wie es Herr Burns tut.

Wie können wir seine fiktiven Höhenflüge rubrizieren? Singen und spielen wir sie für uns selbst? Selbstmedikation? Leben wir in einem Paralleluniversum?

Warum diese Ignoranz? Warum diese Fehleinschätzungen? Warum diese Parallaxenfehler?

Es gibt verschiedene Gründe. Ich habe bereits an anderer Stelle die systemischen Gründe erörtert, warum der Westen versucht hat, Russland als Hindernis für die künftige Konfrontation zwischen den USA und China und für die Aufrechterhaltung der amerikanischen Vorherrschaft im Gegensatz zu einer neuen multipolaren Weltordnung auszuschalten [3]. Ein Hindernis, Russland, das von den westlichen Strategen, die mit dem politischen Denken verbunden sind, das heute nicht nur als "neo-con" (neokonservativ), sondern auch als "neo-liberal-con" (weitgehend überparteilich) bezeichnet wird, gründlich unterschätzt wurde. Diese Unterschätzung erweist sich als eine große Tragödie für die Ukrainer, eine Tragödie mit sehr wenigen Präzedenzfällen, eine Tragödie, die beabsichtigt und vorhergesagt war [4].

Hier möchte ich stattdessen einen anderen, wenn Sie so wollen, weniger "strukturellen" Grund erwähnen, einen Grund, der vielleicht schwer fassbar ist, weil auch wir bis zum Hals darin verstrickt sind: die verzerrte Lesart der historischen Ereignisse, die, sagen wir, "gefällige", selbstgefällige, ideologische Lesart.

Wenn man die Geschichte für den eigenen Gebrauch umschreiben will, gut. Man kann auch die Mathematik umschreiben [5]. Aber dann wird man die Konsequenzen tragen, über Generationen hinweg.

In den Vereinigten Staaten hat man das bereits getan. Wenn man General Patton als militärisches Genie darstellt und behauptet, dass es die Alliierten waren, die den Nationalsozialismus in Europa besiegt haben, und wenn man darüber nicht nur in Hollywood-Drehbüchern, sondern auch in West-Point-Lehrbüchern schreibt, und wenn darüber hinaus die taktischen und operativen Handbücher auf dem Ersten Weltkrieg, der deutschen Sichtweise des Zweiten Weltkriegs und dem Golfkrieg basieren, ist die Katastrophe vorprogrammiert, wenn man es mit einem Feind wie Russland zu tun hat.

Denn sie gehen von falschen Voraussetzungen aus: Tatsächlich ist es eine historische Tatsache, dass 80 Prozent der Wehrmacht an der Ostfront vernichtet wurden. Und die großen Politiker von Eisenhower bis Churchill haben das erkannt. Und sie waren gezwungen, ehrlich zu sein, weil sie wussten, dass es in die Katastrophe führen würde, die Realität durch ideologische Manipulationen zu bekämpfen. Marschall Montgomery, Befehlshaber der britischen Truppen während des Zweiten Weltkriegs, warnte 1962 in einer Anhörung des Oberhauses vor dem Szenario eines künftigen Dritten Weltkriegs: "Regel 1, Seite 1 des Kriegshandbuchs besagt: "Marschiere niemals auf Moskau"".

Doch mit der Ausweitung der NATO nach Osten ist genau das geschehen. Und der Grund für diese "Regel 1" ist heute in seiner ganzen Dramatik verständlich. Der bereits erwähnte George Kennan kannte sie und hat sie überarbeitet und aktualisiert. So warnte er 1997 in der New York Times, dass diese Erweiterung ein "verhängnisvoller Fehler" [6] sein würde.

Nun, es ist ein bisschen wie mit der berühmten "Sohnschaft", um den anzüglichen Begriff von Paolo Crepet zu verwenden, den ich allerdings in einem weiteren Sinne interpretiere [7]. Wenn man sein Kind nie mit der Realität konfrontiert, wenn man ihm immer Vernunft einredet, wenn man ihm immer die Oberhand gibt, wenn man es nie mit seinen Fehlern und Schwächen konfrontiert, wird der Sprössling, sobald er sich der realen Erwachsenenwelt stellen muss, vom Allmachtswahn zur Depression, zur Fixierung bis hin zur Soziopathie (Cluster B-Persönlichkeitsstörung nach dem DSM – Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders – zusammen mit der histrionischen Persönlichkeitsstörung und der narzisstischen Störung – wir finden sie alle in der Propaganda und im übermäßigen Einsatz von PR-Techniken).

Wenn also Geschichte nicht mehr nach den Kriterien der Wahrheit, sondern der Selbstbefriedigung studiert wird (und nun sogar zusammen mit Literatur und Wissenschaft nach der geflügelten Ideologie umgeschrieben wird), dann wird, abgesehen von der Degradierung des technischen Instrumentariums, das ex falso sequitur quodlibet-Prinzip des Pseudo-Skotos unerbittlich ausgelöst. Von der Falschheit kann ich alles herabsteigen lassen. Auch andere Unwahrheiten. Aber eher wird ein Widerspruch nach dem anderen und ein verändertes Bild der Wirklichkeit aufrechterhalten, das sich an den Fakten die Nase stößt. Und Tatsachen sind die hartnäckigsten Dinge auf der Welt, sagte Woland in "Der Meister und Margarita".

Das passiert dort, wo Imperialismus vorherrscht, denn daraus entstehen kognitive Verzerrungen.

Und man begibt sich in eine Falle.

Das ist auch im Nahen Osten der Fall.

Wenn man einem Staat wie Israel, dessen vorherrschende Ideologie die ständige Expansion, die Leugnung der Menschlichkeit des anderen, die Apartheid und der Völkermord als Mittel ist, grenzenlos nachgibt, nun, kurz gesagt, die Geschichte sollte uns sagen, wo man landet.

Im Nahen Osten braucht es nur einen Funken, damit sich die jahrzehntelange Geschichte zuspitzt. Denn wenn man zulässt, dass Probleme jenseits aller Grenzen und des Anstands schwelen, kann es nur so weit kommen.

Und nun soll die EU-Marine in einem Anflug von Autonomie in Unterwürfigkeit dorthin gehen, wo die anglo-amerikanische Marine bereits auf Grund gelaufen ist. Ich werfe eine Rakete auf dich. Dann werfe ich eine weitere auf Sie. Dann werfe ich zwei auf Sie. Und ich werfe noch eine auf euch, ich bewege mich sowieso nicht von hier weg, und ich fahre mit meiner selektiven antiisraelischen Sperrung der Straße von Bab al-Mandab fort. Wir Houthis werden seit 10 Jahren bombardiert und wir bewegen uns nicht. Willst du es wirklich versuchen? Bitte sehr!

Ich werfe Ihnen eine Rakete zu und warte darauf, dass Sie mir eine weitere zuwerfen. Was für eine tolle Strategie!

Und weil ein Funke genügt, flog eine Drohne los, um Rechenschaft über die illegale Anwesenheit des amerikanischen Stützpunkts in al Tanf in Syrien zu fordern, und stürzte in

Tower 22, einen Außenposten dieses Stützpunkts in Jordanien [8]. Drei Tote und etwa dreißig Verletzte.

Was werden die Vereinigten Staaten tun? Sie haben bereits eine "multiple Vergeltung", wie Biden es nannte, ausgelöst. Eine Vergeltung, weil jemand sie mit Gewalt aus dem Haus vertreiben will, in das sie illegal eingedrungen sind. Perfekt. Dann reden sie von 'internationaler Ordnung' und 'Rechtsstaatlichkeit'.

Nun gibt es in den USA diejenigen, die darüber nachdenken, wie man sich aus dem Nahen Osten zurückziehen kann (eine immer wiederkehrende Übung), und diejenigen, die den Konflikt über alle Maßen und Grenzen hinaus ausweiten möchten (ebenfalls eine immer wiederkehrende Übung): 'Hit Iran now. Hit them hard," schreibt South Carolina Senator Lindsey Graham auf X (Tweeter):(hey! Nikki Haley war Gouverneur von South Carolina. Nette Leute lieben wählende Carolinier).

Yeah, come on! Lasst uns den Iran bombardieren. Also werden die Iraner zuerst die (selektive) Schließung der Straße von Hormuz durchführen, durch die 30% des Öls fließt. Und gleichzeitig werden sie US-Basen in ganz Westasien zerstören. Ein reiches und zahlreiches Ziel [9].

Und Teheran hat alle Mittel, um dies zu tun.

Auf diese Weise wird unsere Wirtschaft noch schneller zusammenbrechen. Die USA haben uns bereits von russischem Gas und Öl abgeschnitten, indem sie uns zwingen, ihr Flüssiggas zum dreifachen, manchmal sogar fünffachen Preis zu kaufen, so dass viele europäische Unternehmen bereits über den Atlantik geflohen sind.

Jetzt hat Washington aus "Umweltgründen" (Entschuldigung, ich muss lachen) Ausfuhrbeschränkungen verhängt. Ein weiterer Exodus der europäischen Unternehmen ist also leicht absehbar: Da es eine globale Erwärmung gibt, können sie nur noch in den USA produzieren. Nur Sole24Ore kann schreiben, dass die Stagnation in Deutschland, der "Lokomotive Europas", eine "Überraschung" ist [10].

Und überhaupt, die Realwirtschaft in den USA leidet auch. Dann werden die Statistiken und die fiktive Wirtschaft die Zahlen zurechtrücken und Biden zur Hand gehen. Aber die Trostlosigkeit in Amerika ist zu spüren.

Erinnern Sie sich übrigens an den Film "Der zweite amerikanische Bürgerkrieg"? Nun, in der Tat ist er in Texas ausgebrochen, wo die Nationalgarde den Bundesbeamten die Grenzkontrolle entzogen hat, um den Strom der Auswanderer zu stoppen, und 25 republikanische Staaten haben versprochen, ihre Nationalgarde zu entsenden, falls die texanische Nationalgarde mit den Bundesbeamten zusammenstößt [11]. Der texanische Gouverneur Gregg Abbot beschuldigte die Regierung Biden, 8 Millionen illegale Einwanderer durchzulassen, wobei die Patrouillen in den Jahren 2022 und 2023 etwa 200.000 Einwanderer pro Monat gestoppt hätten.

In Texas können illegale Einwanderer nun verhaftet werden.

Frage: Ist Auswanderung ein Verbrechen? Nein. Ein klares 'Nein'.

Eine andere Frage: Kann ein Land, das am Auseinanderfallen ist, Millionen von Einwanderern aufnehmen? Nicht, wenn mit "aufnehmen" nicht gemeint ist, dass man sie einreisen lässt, um auf Plantagen zu schuften oder sich von der Unterwelt umgarnen zu lassen (denn sie müssen ja ihren Lebensunterhalt verdienen).

Aber das ist das Schicksal von Volkswirtschaften, deren Profitgier, die das Land ruiniert (ein echter Widerspruch), ganze soziale Schichten des eigenen Landes und ganzer fremder Nationen ruiniert, die nicht in der Lage sind, ihre jungen Menschen in Würde zu unterstützen. Denn der vielgepriesene Papst Ratzinger hatte Recht: Das erste Recht ist, nicht zur Auswanderung gezwungen zu werden. Nicht zu verwechseln mit Salvinis an den Haaren herbeigezogenem "Helfen wir ihnen zu Hause", zu dem ich nur an die Worte von Thomas Sankara erinnern kann, dem großen revolutionären Präsidenten von Burkina Faso, der 1987 in einem von Frankreich und den Vereinigten Staaten unterstützten Staatsstreich ermordet wurde: "Hilfe ist nur dann nützlich, wenn sie hilft, die Hilfe zu töten".

Aber Ratzinger hat die Gutmenschen (die normalerweise nicht einmal wissen, wer Sankara ist) so verärgert. Also, liebe Gutmenschen, nehmt ein Schlauchboot, fahrt nach Libyen, durchquert die Wüsten und geht dorthin, wo die Emigranten herkommen. Dann werden Sie diese Worte vielleicht verstehen.

Gibt es eine Lösung für die beiden vorangegangenen widersprüchlichen Antworten? Nur eine Gesellschaft, die nicht auf endloser Akkumulation beruht. Vorerst müssen wir uns mit guten Gefühlen, (absichtlichen) Kriegen zwischen den Armen, sozialer Unsicherheit, der Zunahme von Klein- und Gewaltkriminalität, Galgenstricken, dem Aufkommen von Rassismus, der Entstehung von Ghettos, die dann schwer zu verwalten sind, auseinandersetzen. All diese Dinge hängen miteinander zusammen, aber ihre Wurzel liegt woanders. Sie muss aufgedeckt und beseitigt werden. Es ist nicht notwendig, den Winterpalast zu stürmen (man sollte zumindest verstehen, wo er sich befindet). Wir können damit beginnen, die Spar- und Privatisierungspolitik abzulehnen und die sozialen Dienste (für alle, einschließlich der Einwanderer) zu verteidigen, angefangen bei der öffentlichen Gesundheit. Und wir müssen anfangen, über das Zusammentreffen von zwei Phänomenen nachzudenken, die in direktem Gegensatz zueinander stehen: der systemische Niedergang des Westens und die Zunahme der Auswanderung in den Westen. Eine echte Verdrehung aller Logik, die nur zu dramatischen Widersprüchen führen kann.

Sicherlich ist eines klar: alle westlichen Versprechungen, Entwicklungsversprechen, Fortschrittsversprechen haben sich als falsch oder unhaltbar erwiesen. Es ist also kein Geheimnis, dass die Reaktion auf diese Enttäuschung der "Moderne" darin besteht, sich in die Vergangenheit zu flüchten, sogar in vormoderne Zugehörigkeiten. Die neuen Fundamentalismen sind soziale, keine metaphysischen Phänomene.

Und hier müssen wir dann die andere Seite der Medaille sehen. Zwar gibt es im Westen eine Auswahl von Soziopathen, Ignoranten und oft völligen Schwachköpfen in den Regierungen, aber es gibt auch diejenigen, die ihnen und ihrer Propaganda glauben und sie wählen.

Ich spreche nicht von denen, die eher für einen rechten Flügel gestimmt haben, der A predigt, als für einen linken Flügel, der B predigt. Denn beide tun sowieso C (mathematisch ausgedrückt: sie konvergieren). Ich spreche von etwas viel Ernsterem: einer tiefen moralischen

und intellektuellen Krise in unserer Gesellschaft als Ganzes. Und meine Generation, die Generation der 1968er, ist Teil dieser Degradierung. Sie ist ein aktiver Teil. Und wir sollten uns schämen. Aber stattdessen sind wir immer so rechthaberisch, so arrogant, so besserwisserisch, während wir nicht einmal in der Lage sind, die Dinge, die vor unseren Augen passieren, mit blendender Klarheit zu sehen. Immer bereit, andere zu belehren, immer zwischen schlechtem und falschem Gewissen schwankend, erklärend, dass wir dieselben sind wie früher, während wir alles verraten haben, was wir verraten könnten.

Und die Rechnung wird kommen.

ANMERKUNGEN

[1] William J. Burns: "Spycraft and Statecraft. Transforming the CIA for an Age of Competition". Foreign Affairs, März/April 2024 https://www.foreignaffairs.com/united-states/cia-spycraft-and-statecraft-william-burns

[2] https://www.ilfattoquotidiano.it/2024/01/30/nuove-previsioni-fmi-ridotta-la-stima-del-pil-europeo-raddoppia-invece-la-crescita-della-russia-26/7427448/)

[3] Siehe "Hic sunt leones" (https://www.sinistrainrete.info/geopolitica/23292-piero-pagliani-hic-sunt-leones.html) und "The Fall. Umrisse und Perspektiven für die nahe Zukunft" (https://www.sinistrainrete.info/crisi-mondiale/24083-piero-pagliani-la-caduta-lineamenti-e-prospettive-del-prossimo-futuro.html)

[4] Siehe das auch von Noam Chomsky zitierte Interview mit dem ehemaligen US-Diplomaten und früheren stellvertretenden Verteidigungsminister für internationale Sicherheitsfragen, Chas Fereeman https://thegrayzone.com/2022/03/24/us-fighting-russia-to-the-last-ukrainian-veteran-us-diplomat/

[5] Eine Möglichkeit, dies zu tun, habe ich in "The ethnic-fluid mathematics" diskutiert: https://socialismodelsecoloxxi.blogspot.com/search?updated-max=2023-03-16T01:52:00-07:00&max-results=7&start=24&by-date=false

[6] George Kennan: "Ein verhängnisvoller Irrtum". New York Times, 5. Februar 1997 https://www.nytimes.com/1997/02/05/opinion/a-fateful-error.html

[7] Ich ordne "Sonship" eine Bedeutung zu, die dem von Greg Lukianoff und Jonathan Haidt in "The Coddling of the American Mind: How Good Intentions and Bad Ideas Are Setting Up a Generation for Failure" beschriebenen Phänomen näher kommt. Penguin Books, 2018.

[8] Die jordanische Regierung hatte jedoch in einer Erklärung ausgeschlossen, dass der Angriff auf ihrem Territorium stattgefunden hatte: https://www.agenzianova.com/en/news/giordania-tre-militari-statunitensi-uccisi-e-25-feriti-in-un-attacco-con-droni-il-portavoce-del-governo-non-e-avvenuto-nel-nostro-territorio/

[9] https://progressive.org/latest/mapping-us-military-bases-kelly-040523/.

[10] https://24plus.ilsole24ore.com/art/germania-crolla-sorpresa-produzione-industriale-stagnazione-vista-AFuBGVdC?refresh_ce=1. Der Artikel ist übrigens unter der Überschrift "Zusammenhang" zu finden. Das ist unfassbar. Wir befinden uns im Showdown einer epochalen Systemkrise und ihre Auswirkungen werden als "Konjunktur"

bezeichnet. Apropos kognitive Verzerrung.

[11] 'Migration' ist die der Vögel, die der Menschen heißt 'Auswanderung'. Migration" ist ein natürliches Phänomen, "Auswanderung" ist ein soziales Phänomen, das dramatische physische und psychologische Aus.

Original Hier: https://effimera.org/imperiarcato-e-sociopatia-di-pietro-pagliani/